

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Regisseur Stöckel vom Schauspielhaus Zürich ohrfeigte einen Kunstkritiker der „Tat“.
Dirigent Ansermet in Genf ohrfeigte eine Kunstkritikerin der „Suisse.“

„Vivere pericolosamente“ in der Schweiz

Zahnschmerzen? Nein, Kunstkritiker!

Poesie und Prosa

Der Bueb frägt die Mutter, was denn das für Dinge seien: Poesie und Prosa?
«Los Hansli», ist die Antwort, «wemmir

am Sunntig schpaziered und mir reded uf em Wäg vo de schöne Uussicht, vo de herrliche Natur und vom blaue Him-

mel, dänn isch das Poesie. Wänn aber de Vatter plötzlech diredt und frögt: Wänn chunnt ächt bald e Wirtschaft?, dänn isch das Prosa!»

Pizzicato



**Hotel City und
Restaurant CASA Ticinese**

Steinenvorstadt 14 **Basel**

Das Klein-Hotel mit der heimeligen Atmosphäre.
Werner Mathys

**SCHWEIZERHOF
BERN**

*die Visitenkarte
der Bundesstadt*

J. GAUER

Feinschmecker
empfehlen die gediegene
Börse-Stube
Börsegebäude / Paradeplatz **Zürich**